



Titel Rückenakt vor Spiegel, 1919, Öl auf Leinwand, Privatbesitz 1 Stilleben mit Früchten und Vase, 1955, Öl auf Leinwand, Sammlung Bodenseekreis. Dauerleihgabe, Oberschwäbische Elektrizitätswerke OEW 2 Landschaft mit Pinien, 1957, Öl auf Leinwand, Privatbesitz 3 Selbstbildnis, 1952, Öl auf Leinwand, Privatbesitz 4 Landschaft bei Beilstein, 1915, Öl auf Leinwand, Privatbesitz 5 Interieur mit zwei Frauen, 1933, Öl auf Leinwand, Privatbesitz

Fotografien: Hans Purrmann Archiv, München, © VG Bild-Kunst, Bonn

Eintritt

(inkl. Museum im Deutschhof): 7 Euro
 Ermäßigter Eintritt: 5 Euro
 Schulklassen (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung): freier Eintritt
 Familienkarte: 20 Euro
 Jahreskarte: 70 Euro

Führungen

Gruppen / Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr,
 Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

Veranstaltungsgebühren

Führung: 3 Euro pro Person
 Führung Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
 Workshop inklusive Führung: 3 Euro pro Person
 Ferienwerkstatt: 5 Euro pro Person
 Führung Gruppen: 50 Euro / Sa, So, Feiertag 70 Euro
 Audioguide: 3 Euro
 Buchungen: Telefon 07131 56-4542 oder per E-Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de

Begleitprogramm

siehe gesonderter Einleger sowie www.museen-heilbronn.de

Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr; Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
 montags geschlossen
 24., 25., 31.12. geschlossen
 26.12. und 01.01. geöffnet

Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie
 DB Stuttgart-Heilbronn Hbf. ca. 40 Min.
 Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle Harmonie/Kunsthalle Vogelmann
 Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz in der Nähe, Aufzug vorhanden.
 Unterstützung/Hilfe: Telefon 07131 56-4420

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

74072 Heilbronn, Allee 28
 Telefon 07131 56-4420
 Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
www.museen-heilbronn.de

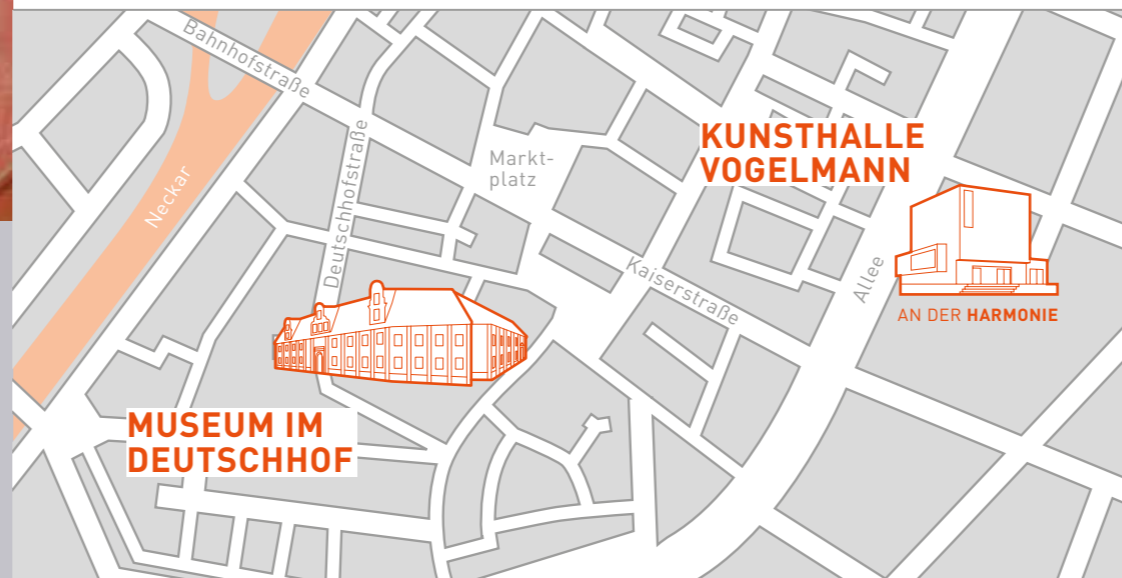
Förderer

BW BANK
museumsfreunde

Medienpartner

HEILBRONNER STIMME
www.stimme.de
 HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

HIN Heilbronn
 Städtische Museen



Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn



HANS PURRMANN
 KOLORIST DER MODERNE

19.10.2019-09.02.2020

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN



HANS PURRMANN KOLORIST DER MODERNE

„Porta mi i colori!“ („Bring mir die Farben!“) - soll Hans Purrmann 1966 noch kurz vor seinem Tod gesagt haben. Diese Aufforderung bringt seine lebenslange Leidenschaft für die Kunst und vor allem für Farben markant auf den Punkt. Als bedeutender Kolorist und Persönlichkeit hat er das 20. Jahrhundert richtungsweisend mitgeprägt. Zu Lebzeiten überaus anerkannt und hoch geschätzt, erlebt sein Werk erst in den letzten Jahren eine Renaissance. Das hat auch mit der Diskussion um ein vereintes Europa zu tun, denn Hans Purrmann war überzeugter Europäer mit Lebensstationen in München, Paris, Berlin, Florenz und der Schweiz.

Als Individualist und Wanderer zwischen den Welten erfuhr er das Schicksal eines Kunst-Migranten: In Deutschland galt er als „Französling“, in Frankreich wurde er seit 1914 als Deutscher nicht mehr toleriert. Die Nationalsozialisten verfemten ihn als „entartet“ und nach dem Zweiten Weltkrieg blieb er seiner Auffassung von figürlicher Malerei treu.

Seine Verbindungen zur europäischen Kultur- und Kunstszene sind vielschichtig. So war er u. a. eng mit Henri Matisse befreundet und mit Max Liebermann sowie Hermann Hesse und Theodor Heuss gut bekannt. Von Bundespräsident Theodor Heuss wurde ihm 1955 der Titel „Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste“ verliehen. Und es gibt noch einen weiteren Bezug zur Region: Hans Purrmann lebte von 1914-16 in Beilstein im idyllischen Bottwartal, auf dem Anwesen der Familie seiner Frau, Mathilde Vollmoeller-Purrmann.

Die Ausstellung „Hans Purrmann. Kolorist der Moderne“ stellt ein Werk vor, das in seiner sinnlichen Ästhetik und harmonischen Farbgebung in der europäischen Malerei des 20. Jahrhunderts herausragt. Sie entstand in Kooperation mit dem Kunstforeningen GL STRAND, Kopenhagen, und wird kuratiert von Annette Vogel, München, und den Städtischen Museen Heilbronn.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation im HIRMER Verlag, 168 Seiten, 19,90 Euro (kein Versand)

Dank Robert Wieland und den Familien Purrmann, Hans Purrmann Archiv, München, Hans Purrmann Haus, Speyer

